



Präzisierung: S. 1, 2. Abschnitt in Kursivschrift (23.12.2009, 12:00)

Medienmitteilung

Sperrfrist: 30.11.2009, 9:15

14 Gesundheit

Nr. 0350-0912-10

Statistiken der stationären Gesundheitsversorgung

Deutliche Steigerung der Spitalkosten im Jahr 2008

Neuchâtel, 30.11.2009 (BFS) – **Im Jahr 2008 stiegen die Spitalkosten um 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und beliefen sich auf 19,5 Mrd. Franken. Dies ist die stärkste Zunahme seit 2002. Die Spitäler für allgemeine Pflege mussten eine Kostensteigerung von 6,7 Prozent hinnehmen, die Spezialkliniken eine Steigerung von 5,0 Prozent. Die Kosten für einen Betreuungstag im Spital für allgemeine Pflege beliefen sich 2008 auf 1'489 Franken. Ein Pfl egetag in einer psychiatrischen Klinik kostet hingegen 672 Franken. Dies sind einige der Ergebnisse aus der Statistik der stationären Gesundheitsversorgung 2008, die das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht hat.**

Die Kostenkategorien, die 2008 den höchsten Anstieg verursachten, waren das medizinische Material, (+ 8,8%, Total 2008: 3,2 Mrd. Franken) *darunter die Medikamente*, sowie die Löhne, darunter die des Pflegepersonals und des Personals der übrigen medizinischen Fachbereiche mit einem Plus von 4,5 Prozent (Total 2008: 6,19 Mrd. Franken). 2008 haben die Schweizer Spitäler ihren Personalbestand gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozent erhöht. Insgesamt zählten die Spitäler für allgemeine Pflege 2008 98'300 Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten), die Spezialkliniken hingegen 34'700.

Mehr Behandlungsfälle

2008 wurden 1,51 Mio. stationäre und teilstationäre Fälle gezählt. Dies sind rund 40'200 Fälle mehr als 2007 (+2,7%). Die Anzahl Pfl egetage hat jedoch im Vergleich zum Vorjahr nur leicht zugenommen (+0,8%) und belief sich auf 13,1 Mio. Dies bedeutet, dass die Patienten durchschnittlich weniger lang im Spital bleiben (10,9 Tage 2007 bzw. 10,7 Tage 2008 oder 7,8 Tage, bzw. 7,7 Tage in den Akutspitälern). Auch wenn die durchschnittliche Aufenthaltsdauer weiterhin sinkt, ist der im 2008 registrierte Rückgang der schwächste seit 2002.

Entbindungen mittels Kaiserschnitt häufiger

2008 nahmen in den Schweizer Spitälern die Anzahl sowie der Anteil der Hospitalisationen aufgrund einer Schwangerschaft oder Geburt zu (Total 2008: 93'500; Anzahl +4,7%, Anteil +4,1%). Von den 76'650 Entbindungen im Spital erfolgten 2008 deren 25'300 (33,0%) mittels Kaiserschnitt (32,2% im Jahr 2007). Der Anteil beträgt 31 Prozent in den öffentlichen Spitälern und 41 Prozent in den Privatspitälern. Unter den häufigsten Gründen für eine Hospitalisation finden sich Verletzungen wie diverse Frakturen (149'700 Fälle), Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems (Arthrose, Gelenk- und Rückenprobleme, 145'100 Fälle) und des Kreislaufsystems (133'400 Fälle). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Hospitalisationen aufgrund von psychischen Störungen und Verhaltensstörungen um 3,6 Prozent auf 82'000 Fälle gestiegen. Bei den häufigsten Operationen wird oft minimal-invasive Chirurgie angewandt: zum Beispiel in 92 Prozent der 12'300 Fälle von Gallenblasenentfernungen und in 69 Prozent der 11'000 Fälle von Blinddarmentfernungen.

Die Rate der Plätze in Alters- und Pflegeheimen bezogen auf die Bevölkerung sinkt

Rund 137'100 ältere Personen wurden 2008 in ein Schweizer Alters- und Pflegeheim aufgenommen. Die Aufenthaltsdauer beträgt im Durchschnitt 2,9 Jahre, die Heimbewohner sind mehrheitlich Frauen (71,2%). Die Anzahl Langzeitplätze ist um 1 Prozent auf 87'000 gestiegen. Da jedoch in der Schweiz der Anteil der älteren Bevölkerung stärker gewachsen ist, ist die Rate der Plätze pro 1000 Einwohner von 70,0 Promille (2007) auf 69,1 Promille (2008) zurückgegangen. Die Betreuung der älteren Personen in Alters- und Pflegeheimen verursachte Kosten im Betrag von 7,6 Mrd. Franken, was eine Zunahme von 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Rund 50'000 Menschen mit einer Behinderung wurden in einer spezialisierten Institution betreut. Die Ergebnisse von 2008 für diesen Sektor weichen kaum von jenen des Vorjahres ab.

Statistiken der stationären Gesundheitsversorgung des Bundesamtes für Statistik

- Die **Krankenhausstatistik** wird aufgrund von administrativen Daten der Institutionen erstellt, die Auskunft geben über Hospitalisationen (Fallzahlen, Bettenbestand, Aufenthaltsdauer), Personal und Betriebsaufwand.
- Die **medizinische Statistik der Krankenhäuser** stützt sich auf soziodemografische Informationen (Geschlecht, Alter, Wohnregion) sowie medizinische Daten (Diagnosen und Behandlungen) der behandelten Patientinnen und Patienten.
- Die **Statistik der sozialmedizinischen Institutionen** erfasst Daten zum Angebot, zu den betreuten Personen, zum beschäftigten Personal sowie zur Betriebsrechnung von Alters- und Pflegeheimen, Einrichtungen für Behinderte, Institutionen für Suchtkranke und Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Tania Andreani, BFS, Sektion Gesundheitsversorgung, Tel.: +41 32 71 36251

Neuerscheinung:

BFS Aktuell „Krankenhausstatistik 2008 – Standardtabellen“, Bestellnummer: 532-0907-05. Preis: gratis.

BFS Aktuell „Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2008 – Standardtabellen“, Bestellnummer: 532-0908-05. Preis: gratis

Ergebnistabelle der Medizinischen Statistik der Krankenhäuser 2008, steht auf der Homepage des BFS zur Verfügung:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/14/04/01/data/01.html>

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: info@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061

E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 14 - Gesundheit

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1: Kennzahlen der Spitalversorgung 2004-2008

	2004		Evol. 2004-2005		2005		Evol. 2005-2006		2006		Evol. 2006-2007		2007		Evol. 2007-2008		
	Anzahl Fälle	%	%	%		%	%	%		%	%	%		%	%	%	
Anzahl Fälle																	
insgesamt (ohne gesunde Neugeborene)	1 403 029	0,0	1 403 570	2,1	1 432 393	2,5	1 468 642	2,7	1 508 813	2,7	1 508 813	0,0	1 468 642	2,5	1 468 642	0,0	1 508 813
stationär	1 128 003	0,3	1 131 663	2,3	1 158 073	3,2	1 195 082	2,5	1 224 988	2,5	1 224 988	0,0	1 195 082	3,2	1 195 082	0,0	1 224 988
teilstationär	275 026	-1,1	271 907	0,9	274 320	-0,3	273 560	3,8	283 825	3,8	283 825	0,0	273 560	-0,3	273 560	0,0	283 825
Anzahl Pflegetage																	
der stationären Fälle	13 529 001	-1,8	13 284 519	-1,3	13 106 070	-0,9	12 989 475	0,8	13 098 386	0,8	13 098 386	0,0	12 989 475	-0,9	12 989 475	0,0	13 098 386
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer																	
insgesamt (in Tagen)	12,0	-2,5	11,7	-3,4	11,3	-3,5	10,9	-1,8	10,7	-1,8	10,7	0,0	10,9	-3,5	10,9	0,0	10,7
Spitäler für allgemeine Pflege	8,9	-2,8	8,7	-4,2	8,3	-5,5	7,8	-1,3	7,7	-1,3	7,7	0,0	7,8	-5,5	7,8	0,0	7,7
Spezialkliniken	26,7	-1,3	26,3	-3,6	25,4	-3,4	24,5	-1,3	24,2	-1,3	24,2	0,0	24,5	-3,4	24,5	0,0	24,2
Akutbehandlung ¹	8,8	-3,4	8,5	-3,5	8,2	-4,9	7,8	-1,3	7,7	-1,3	7,7	0,0	7,8	-4,9	7,8	0,0	7,7
Chronische Behandlung ²	36,9	-2,7	35,9	-3,6	34,6	-4,3	33,1	-1,2	32,7	-1,2	32,7	0,0	33,1	-4,3	33,1	0,0	32,7
Kosten pro Pflegetag³																	
insgesamt (in Fr.)	1036,3	3,9	1076,9	2,0	1097,9	3,8	1140,0	4,2	1187,5	4,2	1187,5	0,0	1140,0	3,8	1140,0	0,0	1187,5
Spitäler für allgemeine Pflege	1270,4	4,4	1326,7	2,6	1361,7	5,4	1434,5	3,8	1488,8	3,8	1488,8	0,0	1434,5	5,4	1434,5	0,0	1488,8
Spezialkliniken	661,3	3,7	685,5	1,2	693,8	2,9	714,0	4,4	745,7	4,4	745,7	0,0	714,0	2,9	714,0	0,0	745,7
Akutbehandlung ¹	1274,4	4,3	1329,8	2,6	1364,1	5,3	1436,0	3,9	1491,5	3,9	1491,5	0,0	1436,0	5,3	1436,0	0,0	1491,5
Chronische Behandlung ²	591,0	4,3	616,6	0,7	621,1	2,8	638,7	4,8	669,1	4,8	669,1	0,0	638,7	2,8	638,7	0,0	669,1
Betriebsaufwand																	
ohne Investitionskosten (in Mio. Fr.)	16 694	3,1	17 217	2,5	17 649	4,1	18 380	6,3	19 535	6,3	19 535	0,0	18 380	4,1	18 380	0,0	19 535
Spitäler für allgemeine Pflege	12 847	3,0	13 239	2,3	13 538	3,5	14 016	6,7	14 952	6,7	14 952	0,0	14 016	3,5	14 016	0,0	14 952
Spezialkliniken	3 847	3,4	3 978	3,3	4 111	6,2	4 364	5,0	4 583	5,0	4 583	0,0	4 364	6,2	4 364	0,0	4 583
Akutbehandlung ¹	13 681	2,8	14 069	2,6	14 428	3,7	14 955	6,4	15 919	6,4	15 919	0,0	14 955	3,7	14 955	0,0	15 919
Chronische Behandlung ²	3 013	4,5	3 149	2,3	3 221	6,3	3 425	5,6	3 616	5,6	3 616	0,0	3 425	6,3	3 425	0,0	3 616
Beschäftigte am 31.12.																	
in Vollzeitstellen	123 385	1,9	125 703	2,0	128 238	2,1	130 990	1,6	133 026	1,6	133 026	0,0	130 990	2,1	130 990	0,0	133 026

¹ Dazu zählt die Behandlung in Spitälern für allgemeine Pflege und die Spezialkliniken für Chirurgie, Pädiatrie und Gynäkologie/Neonatologie.

² Dazu zählt die Behandlung in Kliniken für Psychiatrie, Rehabilitation, Geriatrie, diverse.

³ Betriebsaufwand ohne Investitionen und ohne ambulanten Aufwand, dividiert durch Summe der Pflegetage und der teilstationären Fälle

Quelle: Krankenhausstatistik

T2 Kennzahlen der sozialmedizinischen Institutionen 2006-2008

	2006	Evol. 06-07 %	2007	Evol. 07-08 %	2008
Anzahl Aufenthaltstage					
Alters- und Pflegeheime	29 777 830	4,3	31 060 586	1,6	31 567 982
Institutionen für Menschen mit Behinderung	7 685 492	2,5	7 875 412	4,0	8 192 078
Betriebskosten, in tausend Franken					
Alters- und Pflegeheime	6 896 135	5,6	7 279 498	5,1	7 647 973
Institutionen für Menschen mit Behinderung	3 131 554	7,9	3 377 580	5,2	3 554 208
Verfügbare Plätze					
Alters- und Pflegeheime	86'300 / 1883 ¹	2.0 / 1.4	87999 / 1909 ¹	1.0 / -2.5	88841 / 1861 ¹
Institutionen für Menschen mit Behinderung	25'217 / 44'752 ²	3.8 / 5.0	26'171 / 47'006 ²	1.0 / 1.6	26'428 / 47'762 ²
Vollzeitäquivalenten					
Alters- und Pflegeheime	70 489	3,0	72 632	2,1	74 177
Institutionen für Menschen mit Behinderung	26 931	4,0	28 020	3,5	29 007
Anzahl Klientinnen und Klienten					
Alters- und Pflegeheime	131 377	2,8	135 092	1,5	137 110
am 31.12	85 061	2,8	87 419	1,2	88 473
Institutionen für Menschen mit Behinderung	45 827	5,9	48 539	1,4	49 203
am 31.12	35 500 ³	5,7	37 532 ³	2,2	38 372 ³

¹ Plätze Langzeitaufenthalte / Plätze Kurzaufenthalte

² Plätze mit Übernachtung / alle Arten von Plätzen

³ Anzahl Klientinnen und Klienten, mit oder ohne Übernachtung

Quelle: Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2006-2008.

T3 Anzahl Fälle nach Kapitel ICD-10¹ 2004-2008

	2004	Evol. 2004-2005		Evol. 2005-2006		Evol. 2006-2007		Evol. 2007-2008		2008
		%	2005	%	2006	%	2007	%	2008	
II Neubildungen	82 660	-0,3	82 403	-0,2	82 278	0,3	82 500	1,1	83 377	
IX Krankheiten des Kreislaufsystems	124 012	0,7	124 941	3,0	128 644	1,8	130 987	1,8	133 350	
V Psychische und Verhaltensstörungen	73 930	0,1	73 986	5,3	77 907	1,6	79 117	3,6	81 960	
VII Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	20 001	-17,5	16 492	-11,2	14 643	0,9	14 773	0,0	14 774	
X Krankheiten des Atmungssystems	61 822	3,0	63 659	-1,7	62 545	5,2	65 807	2,8	67 662	
XI Krankheiten des Verdauungssystems	97 015	1,5	98 438	1,9	100 298	2,9	103 243	4,1	107 484	
XIII Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	129 825	2,0	132 417	3,7	137 304	4,0	142 791	1,6	145 073	
XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	67 402	1,7	68 531	1,6	69 610	1,7	70 806	0,7	71 293	
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	127 023	2,9	130 678	7,1	139 963	4,1	145 745	2,7	149 696	
XV Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	85 844	1,0	86 700	1,6	88 049	1,5	89 339	4,7	93 518	
Summe:	869 534	1,0	878 245	2,6	901 241	2,6	925 108	2,5	948 187	

¹ Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

Quelle: medizinische Statistik 2004-2008

**T4 Anzahl Entbindungen und Kaiserschnitte
2007 / 2008**

	2007	Evol. 2007-2008 %	2008
Anzahl Entbindungen	72 916	5,1	76 648
Anzahl Kaiserschnitte	23 506	7,6	25 289
Kaiserschnitttrate	32,2%	2,5	33,0%

Quelle: medizinische Statistik 2007 / 2008